

10 Jahre Partnerschaft Dünsberg-Verein Biebortal – EZV Eibenstock

Unser Erzgebirgszweigverein Eibenstock durfte wieder einmal Gastgeber für die Wanderfreunde des Dünsbergvereins aus der Partnergemeinde Biebortal sein, die vom 22.-26. Juni 2000 in unserer Bergstadt weilten.

Anlaß des diesjährigen Besuches der hessischen Freunde war das 10-jährige Bestehen der Partnerschaft zwischen beiden Vereinen.

Nach dem Wiederaufleben des Erzgebirgsvereins im Jahre 1990 lag es auf der Hand, dass sich gleichgesinnte Vereine aus der ohnehin besiegelten Städtepartnerschaft Eibenstock – Biebortal ebenfalls näher kamen.

In all den Jahren wurden die Beziehungen zwischen beiden Vereinen gut gepflegt und bei mehreren Besuchen und Gegenbesuchen, herzlichen Zusammenkünften und gemeinsamen Unternehmungen immer wieder auf's Neue aufgefrischt und weiter vertieft. Den Vorständen beider Vereine kann man gleichermaßen ein hervorragendes Organisationstalent zubilligen, wenn es galt, Besuchstage in Hessen oder im Erzgebirge vorzubereiten und durchzuführen.

Auf Seiten des Dünsbergvereins wären hierbei besonders Hans Gerlach sowie der unermüdliche und tatkräftige Vorsitzende, „Eddi“ Will zu nennen.

Beim EZV Eibenstock hat der Vorsitzende Matthias Schürer mit seinem Vorstand die Fäden fest in der Hand. Nach der Ankunft am Freitag gegen 14.00 Uhr im Hotel „Am Bühl - Das Blaue Wunder“ packten die Biebertaler sofort ihre Wanderausrüstung aus, um gemeinsam mit dem „erzgebirgisch-hessischen“ Wanderführer-Duo unseres EZV, Hubert Brückner und Klaus Reifschneider, den Auersberg von Wildenthal aus über den „Schlangenberg“ bzw. der „Himmelsleiter“ zu erklimmen.

Auf dem Auersberg wurden die Wander - Hessen vom EZV-Vorstand gebührend empfangen und im Berghotel mit wohlschmeckendem Kaffee und Kuchen versorgt. In dieser angenehmen Runde wurde viel erzählt, gelacht und an Episoden vergangener Treffen erinnert.

Am Abend wurde dies im „Blauen Wunder“ bei einem kühlen „Wernesgüner“ oder auch einem Schoppen Wein fortgesetzt.

Für den Freitag hatte man sich etwas Besonderes einfallen lassen:

Zunächst ging es mit den Bussen nach Johannegeorgenstadt, von dort über die Grenze und vom Bahnhof Potucky mit der Bimmelbahn nach Karlsbad.

Wohlweislich hatte der EZV um einen Extra-Waggon gebeten, da auch einige Eibenstocker noch zusätzlich an diesem Ausflug teilnahmen.

In Karlsbad warteten bereits 2 Damen auf die Ankömmlinge, um ihnen ihre Stadt und vor allem die Quellen zu zeigen. Da auch noch das Wetter gut mitspielte, lobten alle Biebertaler diese schöne und interessante Kurzreise.

Für den Sonnabend stand ein umfangreiches Programm auf dem Plan. Zunächst wurde der neue Bergbaulehrpfad besichtigt und fachmännisch erläutert.

Am Nachmittag ging es dann über das „Nonnenhaisel“ in Richtung Talsperre Sosa und hier über die Staumauer.

Unsere Biebertaler und Eibenstocker Freunde schwärmten dann in das Festgelände des „Köhlerferstes“ aus, probierten allerlei Spezialitäten, und fanden sich schließlich zum gemeinsamen Abendessen im „Meiler“ wieder ein. Es wurde ein gemütlicher Abend, der von den hessischen Freunden musikalisch wie auch durch humoristische Einlagen geprägt war. Gegen 24.00 Uhr waren alle wohlbehalten wieder im „Blauen Wunder“, einige besonders Durstige verlängerten den Abend noch mit einem Aufenthalt im „Bistro“.

Am Sonntag ging es zur Hauptwanderung an die Gölzschtalbrücke. Von dort aus führten unsere bewährten Wanderführer die Biebertaler nach Perlaß und dem dortigen Aussichtsturm „Wilhelmshöhe“. In der Zwischenzeit waren hier Mitglieder des Minigolf-Vereins per Pkw angekommen und bereiteten den Biebertalern Dauerläufern einen perfekten Grill-Empfang. Heimatfreunde unseres Vereins reichten dazu „Bockauer Tropfen“ als Wegzehrung. An dieser Stelle gebührt dem Minigolf-Verein ein herzliches Dankeschön für diese gute Bewirtung. Natürlich wurde auch hier auf der kleinen Felsenbühne nicht Abschied genommen, ohne vorher das „Hessenlied“ gesungen zu haben. Mit dem Bus ging es dann zurück nach Eibenstock.

Hier gab es aber keine große Pause, sondern es hieß sich frisch machen, umziehen, das Abendbrot einnehmen und sich einen günstigen Platz suchen zum Heimatabend mit anschließendem Tanz mit den „Eibenstocker Tanzrhythmikern“. Der gemischte Chor Eibenstock, die Brüder Wallschläger aus Carlsfeld mit ihrem Bandoneon, die Kindergruppe des EZV mit ihren herzerfrischenden Moderatoren Denise und Sebastian boten ein Programm, von dem alle Anwesenden Gäste begeistert waren. Besonders honoriert wurde auch die „Show-Einlage“ der Chormänner, die sich glänzend den „Kleinen grünen Kaktus“ interpretierten.

Der Vorsitzende des Dünbergvereins, Herr Will, erinnerte in seiner Rede an die Stationen der 10 - jährigen Partnerschaft, dankte in herzlichen Worten für die gute Gastfreundschaft in Eibenstock und lud unsere Heimatfreunde zu einem erneuten Gegenbesuch nach Biebertal ein. Trotz der Kilometerstrapazen am Tage wurde flott das Tanzbein geschwungen, alle waren des Lobes voll über diesen schönen Abend.

Der Montagvormittag wurde zu einem großen Stadtrundgang mit Museumsbesuch genutzt, wobei es sich unser Bürgermeister nicht nehmen ließ, diese Führung selbst fachkundig zu übernehmen.

Nach einem letzten ausgiebigen und gutem Mittagmahl wurden die Dünbergfreunde von einigen Vorstandsmitgliedern des EZV herzlich verabschiedet und bekamen für ihre Heimreise als Wegzehrung Speckfettbemme und einen guten Tropfen mit auf den Weg.

Glück Auf

Der Vorstand